

REINHARD ZÖLLNER WAHRHEITSEFFEKTE UND WIDERSTREIT

Die „Trostfrauen“ und ihre Denkmäler

ERGA. Reihe zur Geschichte Asiens, Bd. 20
2021, 160 Seiten, kt., 18,— EUR
ISBN: 978-3-86205-221-9

Asiens historische Entwicklung stellt die älteste und wichtigste Alternative zur Geschichte der europäischen Welt dar. Ihre Eigenheiten, ihre Zusammenhänge und ihre Bedeutung für die Gegenwart stehen im Mittelpunkt dieser Reihe. Besondere Berücksichtigung findet dabei die Geschichte Ostasiens.

Seit den 1930er Jahren wird über das „Trostfrauen“-System der japanischen Armee diskutiert und gestritten. Es belastet noch heute das Verhältnis Japans zu seinen Nachbarn, insbesondere Korea. Gestützt auf die wichtigsten Quellen stellt dieser Band die Geschichte des Diskurses über die „Trostfrauen“ dar und erörtert und kommentiert die wichtigsten Narrative und die Gründe für ihr Scheitern. Er zeigt alternative Zugänge auf, beschreibt und bewertet die Denkmäler für „Trostfrauen“ und begründet, warum die „Trostfrauen“-Frage auch Deutschland und die Deutschen unmittelbar betrifft. Als analytischer Bezugsrahmen dient die Diskurstheorie von Jean-François Lyotard.

INHALT

1 Vorwort: Schutt und Asche

2 Eine Diskursgeschichte der „Trostfrauen“

Verbrechen unter Vorbehalt · Myitkyina · Semarang · Shanghai · „Blüten auf dem Schlachtfeld“ · Das Schweigen der Frauen, das Geschwätz der Männer · Der Wille zur Wahrheit · Der Bürgerkrieg der Sprache · Jungfrauen, Sklavinnen, Prostituierte? · „Unsere Sinne waren wie gelähmt“

3 Dem Widerstreit gerecht werden

Alternative Wahrheitseffekte · Denkmäler · Die Deutschen und das Schweigen des Vergessens

Schrifttum

Quellen

Index

